

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Seerig (FDP)**

vom 31. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2020)

zum Thema:

Kältehilfe

und **Antwort** vom 14. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Apr. 2020)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23080
vom 31. März 2020
über
Kältehilfe

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Wie viele Übernachtungsplätze gab es 2019/2020 im Rahmen der Kältehilfe? Bitte nach Bezirken differenzieren.
2. Wie viele andere Angebote (Nachtcafe usw.) gab es im Zuge der Kältehilfe 2019/2020? Bitte gleichfalls nach Bezirken differenzieren.
3. Wie war der durchschnittliche Auslastungsstand der Übernachtungseinrichtungen? Bitte nach Bezirken differenzieren.

Zu 1. bis 3.: Die vorhandenen Kapazitäten – bezogen auf die Platzzahl und Auslastung - sind in der nachfolgenden Übersicht nach Bezirken dargestellt:

Auswertung der Kapazitäten Nach Plätzen und Auslastung											
Bezirk	Notüber- nachtun- g (NÜ)			Nachtca- fé (NC)			NÜ + NC			NÜ + NC	
Angebote nach Bezirken:	Pl. Angebot	Pl. Nutzung	NÜ Auslastung Periode	Pl. Angebot	Pl. Nutzung	NC Auslastung Periode	Pl. Angebot	Pl. Nutzung	NÜ+NC Auslastung Periode	Anteil am Gesamt- angebot	
Mitte-Tg.-Wed.	251	233	92,6%	7	5	67,8%	258	237	91,9%	25,4%	
Frdh-Kreuzb.	312	244	78,1%	9	8	92,3%	321	252	78,5%	31,6%	
Pankow-Prbg.- Weiß.	105	89	85,3%	1	1	78,2%	106	90	85,2%	10,4%	
Chlbg-Wilmd.	73	51	69,0%	23	20	85,1%	96	70	72,9%	9,5%	
Spandau	9	4	46,9%	0	0	0,0%	9	4	46,9%	0,9%	
Stegl.-Zehlend.	20	5	27,4%	0	0	0,0%	20	5	27,4%	1,9%	
Tempelh.- Schönebg.	0	0	0,0%	6	5	81,8%	6	5	81,8%	0,6%	
Neukölln	55	42	74,9%	10	5	53,1%	66	47	71,6%	6,5%	
Treptow-Köp.	0	0	0,0%	11	9	89,7%	11	9	89,7%	1,0%	
Marzahn- Hellersd.	12	5	38,6%	0	0	0,0%	12	5	38,6%	1,2%	
Hschh.- Lichtbg.	23	15	66,9%	0	0	0,0%	23	15	66,9%	2,2%	
Reinickendorf	88	67	76,1%	0	0	0,0%	88	67	76,1%	8,6%	
Summe:	948	754	79,6%	67	54	79,7%	1.015	808	79,6%	100,0%	

Quelle: GEBEWO pro gGmbH

4. Wie viele Einrichtungen schließen, beispielsweise wegen des milden Winters, bereits vor Ende der Kältehilfesaison?

Zu 4.: Der Haushaltsgesetzgeber hat die Kältehilfesaison seit dem Jahr 2018 um zwei Monate verlängert, wobei im Oktober mit einer Kapazität von 500 Plätzen begonnen wird und im April die Kapazitäten auf 500 Plätze reduziert werden. Die Bezirke haben die entsprechenden Zuwendungsbescheide mit den jeweiligen Trägern der Unterkunft abgeschlossen.

Eine vorzeitige Schließung aus Witterungsgründen ist nicht bekannt und nicht vorgesehen.

5. Wie viele Einrichtungen planen wegen der Corona-Pandemie über den 30. April hinaus ihr Angebot aufrecht zu erhalten?

Zu 5.: Die Kältehilfesaison endet spätestens zum 30. April.

Darüber hinaus werden, abhängig von der pandemischen Entwicklung, weitere Kapazitäten in einer 24/7 Betreuung für bis zu 320 obdachlose Menschen aufgebaut, die sich unversorgt auf der Straße aufhalten. Die erste Unterkunft befindet sich in einer Jugendherberge des Deutschen Jugendherbergswerk in der Kluckstraße, 10785 Berlin. Der Betrieb in der Jugendherberge hat bereits am 01.04.2020 begonnen. Ein zweiter Standort wird vorbereitet, falls benötigt.

6. Welche Konsequenzen wird der Senat aus den Erfahrungen 2019/2020 für die Kältehilfe 2020/2021 ziehen?

Zu 6.: Der Senat plant eine Weiterentwicklung der „Kältehilfe“. Ziel ist, das Angebot ganzjährig auszuweiten.

Aufgrund der bestehenden aktuellen Epidemie/Pandemielage des Coronavirus/SARS-CoV-2 und den damit verbundenen COVID-19-Infektionen erfolgt eine Auswertung der Kältehilfesaison 2019/2020 nach Rückgang der aktuellen Lage zu einem späteren Zeitpunkt. In die Überlegungen zur Weiterentwicklung werden insofern die Erkenntnisse der Pandemie einfließen.

Berlin, den 14. April 2020

In Vertretung

Daniel T i e t z e

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales